

## Klassenrat – ein Leitfaden

### Was ist der Klassenrat?

Der Klassenrat ist ein demokratisches Selbstregulierungsinstrument und Selbstbestimmungsorgan, um Anliegen zu klären, sich Meinungen zu bilden, Kontroversen und Diversity-Konflikte zu reflektieren, Entscheidungen auszuhandeln, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen, an der inhaltlichen Ausgestaltung des Unterrichts teilzuhaben, die Schulkultur der Schule mitzugestalten und Verantwortungsprojekte zu entwickeln. Schülerinnen und Schüler sind die Gestaltenden des Klassenrats. Die Jugendlichen agieren gleichberechtigt mit den Pädagoginnen und Pädagogen.

### Welche Ziele hat der Klassenrat?

- respektvoll kommunizieren
- Rechte des Einzelnen achten
- demokratische Strukturen einüben
- sich an Entscheidungen beteiligen
- sich verantwortlich fühlen für Entscheidungen
- sich Meinungen bilden und vertreten
- Verantwortungsprojekte planen und durchführen
- Konflikte lösen lernen ohne Verlierer

### Welche Kompetenzen entwickeln Schülerinnen und Schüler im Klassenrat?

Schülerinnen und Schüler entwickeln Verantwortung für Selbstregulierungs- und Selbstbestimmungsprozesse. Sie lernen, ihre Anliegen zu artikulieren, sich eine Meinung zu bilden, Kontroversen zu sehen und Entscheidungen auszuhandeln. So übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Verhalten und ihre Teilhabe an der Gemeinschaft. Sie übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernprozess, indem sie für sich geeignete Lernformen finden, an der inhaltlichen Ausgestaltung des Unterrichts teilhaben und sich für die Gestaltung der Schulkultur an ihrer Schule einsetzen. Sie initiieren, beraten und begleiten Verantwortungsprojekte innerhalb des Klassenrats.

### Was kennzeichnet den Klassenrat?

- der Klassenrat ist fest und verbindlich im Stundenplan verankert
- der Klassenrat findet regelmäßig (möglichst wöchentlich) statt
- alle sitzen im Stuhlkreis
- es gibt Verantwortlichkeiten, die in einem verabredeten Zeitraum wechseln (jede Woche, jeden Monat)
- Anliegen/Themen/Konflikte/Probleme, die in der Woche in der Klasse anfallen, werden besprochen
- Alle sind gleichberechtigt (Erwachsene wie Kinder und Jugendliche)

### Welchen Ablauf hat der Klassenrat?

Der Klassenrat läuft nach einem bewährten Ritual ab:

1. Anerkennungsrunde
2. Beschlusskontrolle
3. Vorstellung der Tagesordnung
4. Besprechung und Lösung der Anliegen
5. Beschlüsse
6. Feedbackrunde

### **Welche Verantwortlichkeiten gibt es? Wer sind die Beauftragten?**

Die Kinder und Jugendlichen übernehmen im Klassenrat Verantwortlichkeiten, die wöchentlich bzw. monatlich wechseln.

- Moderation
- Tagesordnung
- Protokoll
- Redeliste
- Regeln
- Zeit
- Feedback

### **Welche Themen verantwortet der Klassenrat?**

- Persönliche Anliegen, Miteinander in der Diversität der Gemeinschaft,
- Konflikte, insb. auch Diversity-Konflikte
- Lernmethoden, Lerninhalte
- Arbeit in der SV
- Verantwortungsprojekte
- Lernen durch Engagement
- Kulturprojekte im Stadtteil

### **Welche Rolle haben die Pädagoginnen und Pädagogen im Klassenrat?**

Die Pädagoginnen und Pädagogen unterstützen den Klassenrat im Sinne eines Coachings. Diese Haltung bedeutet, dass sich die Pädagoginnen und Pädagogen zurücknehmen und auch aushalten, dass Schülerinnen und Schüler eigene Lösungen für Konflikte und Probleme finden. Die Pädagoginnen und Pädagogen haben gleichberechtigt eine Stimme wenn Abstimmungen im Klassenrat erfolgen. Für besondere Situationen haben sie ein Vetorecht, z.B. wenn Gesetze bzw. Wertvorstellungen verletzt werden. Das sollte aber bei der Einführung in den Klassenrat geklärt werden.

### **Welche Rolle haben die Jugendlichen im Klassenrat?**

Die Jugendlichen geben sich gegenseitig Anerkennung, werden selbstwirksam und übernehmen Verantwortung für sich selbst, für ihre übernommene Rolle und für das Gelingen der Sitzungen. Sie halten sich an gemeinsam festgelegte Regeln, beteiligen sich aktiv, äußern ihre Meinungen und machen Lösungsvorschläge. Dabei übernehmen sie Verantwortung für ihre eigenen Lernprozesse.

### **Welche Stolpersteine gibt es?**

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist der Klassenrat verbindlich in das Schulprogramm einzubinden. Der Klassenrat ist keine Plattform für Belehrungen und Moralpredigten und darf vom pädagogischen Personal nicht als Kontrollorgan genutzt werden. Schwerwiegende Probleme wie z.B. Mobbing-vorfälle sind keine Themen für den Klassenrat.

Der Klassenrat bedarf einer Reflexion durch das gesamte pädagogische Personal der Schule. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass anfängliche Schwierigkeiten zumeist gut lösbar waren und positive Aspekte mittelfristig deutlich zutage traten.